

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr

"Go East" war das Motto und mehr als 40 Teilnehmer folgten dem Ruf zur Wakeskate DM an den *WakePark Petersdorf* bei Bad Saarow, dem am östlichsten gelegenen Cable Deutschlands. Das dortige Team dankte das in Zusammenarbeit mit dem

1. Wakeboard Verein Berlin

mit einem perfekt organisierten Wochenende, während die Sahara Hitze für hochsommerliches Flair sorgte. Neben den Titeln ging es am Sonntag, durch die finanzielle Unterstützung der Sponsoren

SHAPE Obstacles

und

Funsport.de

zudem um einen der fettesten Cashpreise die es bis dato auf einem nationalen Wakeskate Event abzuräumen galt.



Deutschland ist nicht nur ein Wakeboard-Land, auch die Wakeskate-Szene ist hier deutlich ausgeprägter als in den meisten Ländern der Welt. Das zeigt sich schon anhand der blanken Teilnehmerzahl bei der Deutschen Meisterschaft vergangenes Wochenende. Andere Nationen würden sich über solche Teilnehmerzahlen für eine gemischte Wakeboard & Wakeskate Landesmeisterschaft freuen - der *WakePark Petersdorf* hieß nun mehr als 40 Teilnehmer willkommen und ihnen folgten noch viele bekannte Gesichter der Szene, einfach nur um ein Wochenende unter Wakeskatern zu verbringen.

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr

Einige waren bereits unter der Woche angereist um in dem mit reichlich richtig guten Obstacles ausgestatteten Park zu trainieren, noch bevor das offizielle Training am Freitag Abend über die Bühne ging. Kai Kissmann, Chief-Judge des Wochenendes, hatte insgesamt sechs Kategorien mit seinem Team zu bewerten und so stand ein ereignisreiches Wochenende bevor. Der See erwartete nicht nur die Wakeskate DM mit den meisten Teilnehmern, auch das Starterfeld war wohl stärker denn je aufgestellt.



Ridersmeeting | Wakeskater unter sich

Am Samstag morgen ging es nach einem letzten Training und dem anschließenden Ridersmeeting dann auch direkt mit der Quali los. Während bei den Boys, den Open Ladies und den Master Men nur die Startreihenfolge für das Finale ausgefahren wurde, begannen die Junior Men direkt knallhart auszusieben. Die Favoriten beider Heats konnten sich durchsetzen und nach dem LCQ waren insgesamt 6 Jungs im Finale am Start. Die Quali der Open Men sollte dann noch härter werden. Insgesamt gab es drei Heats, aus denen nur die jeweils beiden besten direkt ins Finale kamen. Tim Schwiertz, Stefan Rost, Tarik Ghoniem, Dominik Preisner, Moritz Thiele und Jan Kissmann zogen, wenn auch teilweise sehr knapp direkt ins Finale ein. Doch damit waren immer noch einige große Namen der Wakeskate Szene dazu verdammt die letzte Chance im LCQ zu nutzen. Hier waren es Lukas Süß und Jan Grabski die sich die beiden verbliebenen Plätze sicherten. Knapp geschlagen mussten sich unter anderem Andy Gnidowski und Frederik Küpper geben. Bei den Master Men musste ebenfalls ausgesiebt werden, jedoch konnten auch hier die Favoriten ihrer Rolle schon mal gerecht werden und sich den Finalplatz sichern.



Lukas Süß konnte sich über das LCQ ins Finale flippen

Während es im Anschluss direkt mit der Final-Action der Boys auf dem Wasser weiterging, konnten sich die Zuschauer nochmal einen *Relentless Energy Drink* zur Abkühlung bei über 35° Celsius auf dem Thermometer holen, oder aber am Stand von *Funsport.de* die neusten Produkte begutachten und auch das ein oder andere Schnäppchen mit nach Hause

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr

nehmen. Die Boys wurden von einem jungen Mann aus Berlin dominiert: Marc Kupke zeigte die meiste Variation in seinem Run und landete vor Lukas Haagen und Felix Mende ganz oben auf dem Podium. Der jüngste Teilnehmer des Wettkampfs, Ben Radermacher, der eigentlich noch bei den Mini Boys starten dürfte, musste sich somit dieses Mal leider mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.



Marc Kupke schob sich bei den Boys ganz oben aufs Podium

Nun waren die Junior Men an der Reihe und hier gab es direkt das erste große Trickfeuerwerk der Finalrunde. Schon in der Quali kristallisierte sich ein heißes Rennen ums Podium heraus. Hanno Bimberg hatte im Finale knapp das Nachsehen und landete auf Platz 4. Auf Rang 3 und nur um 0.67 Punkte von Lukas Winkelmann geschlagen ging es für Marc Greitzke, der unter anderem einen lupenreinen BS Biggerspin auspackte. Lukas garnierte seinen Run unter anderem mit einem Kickflip und dennoch fehlten ihm am Ende knappe zwei Punkte auf den Sieger Marcel Tilwitz, der am WakePark Petersdorf mittlerweile seinen zweiten Homespot gefunden hat. Marcel haute schon im ersten Run unter anderem einen 360-Flip, Bigspin über den Kicker und einen BS Bigspin über die Wall raus und da weder Marc noch Lukas mit ihrem zweiten Run die Punktzahl des jungen Berliners übertrumpfen konnten, nahm er verdient die Goldmedaille für den Sieg in seiner Kategorie in Empfang.



Tili machte von Beginn an deutlich, dass er sich am WakePark Petersdorf den Junior Men Titel holen will

Als nächstes waren die Open Ladies am Start. Wakeskaten ist bei den Damen leider immer noch nicht in dem Maße etabliert wie es für Wakeboarden der Fall ist und so fanden sich insgesamt nur vier Mädels ein, die an diesem Wochenende den DM Titel unter sich ausmachten. Letztlich behielt Johanna Süß mit den sichersten Railskillz und dem einzigen Shuvit der Konkurrenz die Nase vorne und konnte sich so vor Ina Jülich, Britta Mende und Anett Rudolph platzieren.

Deutsche Meisterschaft Wakeskate 2013: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr



Junior Men

Ben Witzke

Ben Witzke

Ben Witzke

Ben Witzke

Ben Witzke

26 Punkte

Ben Witzke

22 Punkte

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr



40 Punkte



7 Punkte



70 Punkte



Answer this



Deutsche Meisterschaft Wakeskate 2013: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 31. Juli 2013 um 11:00 Uhr



www.cable-wakepark-petersdorf.com Facebook Seite